

's isch wieder emol umme....

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **55 (1929)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-462134>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



hatte sich irrtümlicherweise nach Lugano bemüht.

's isch wieder emol umme

's isch wieder emol umme, sie hänn sich gseh,
z' Lugano dismol ('s isch au ame See),
ame Wasser wo zimlig viel schlugge gha,
denn so eppis mueß dr Völkerbund ha

Sie hänn gässe, hänn trungge, sin vglade gfi,
d' Journalische hänn mitgmacht wiene Härdeli Vieh,
zur Abwäggsig hänn sie als telegraphiert:
Dr Verschtändigungsinn haig zue eppis gfiert!

's isch wieder emol umme, sie hänn sich gseh
(e jede verhoggt in sy Inträssi-Mulde),
vom Fraß (nit Politik) git's hitt Ranzeweh
und Lugano schluggt an syne-n Ehreschulde

Boy